

Unter Ausnutzung der Erfahrungen der Besten, der Schrittmacher, wollen wir in allen Betrieben einen größeren wirtschaftlichen Nutzeffekt erzielen. Das ist der Sinn und Zweck unseres ganzen Strebens und Handelns.

Diese stabile innere Entwicklung der DDR war nur möglich, weil wir uns auf gute Freunde, das heißt auf die Sowjetunion und andere sozialistische Länder, stützen konnten. Besonders die enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion auf wissenschaftlichem, technischem und wirtschaftlichem Gebiet ist immer mehr zu einem wichtigen Eckpfeiler unserer ökonomischen Entwicklung geworden. Diese engen stabilen Beziehungen, die uneigennützig Hilfe trugen wesentlich dazu bei, die Leistungen in der Industrie zu steigern und unser Ansehen auf dem Weltmarkt zu erhöhen.

Wie Sie wissen, weilte eine Partei- und Regierungsdelegation der DDR unter Leitung des Ersten Sekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates, Genossen Walter Ulbricht, vom 29. bis 31. Mai in Moskau. Die Verhandlungen mit der vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Breschnew, geleiteten Partei- und Regierungsdelegation der Sowjetunion waren äußerst fruchtbar und erfolgreich. In allen behandelten Fragen bestand volle Übereinstimmung. Sie sind im veröffentlichten Kommuniqué ausführlich dargelegt. Ich möchte besonders die Herzlichkeit und vertrauensvolle Atmosphäre hervor heben, in der die Weiterentwicklung der brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern, die von den gemeinsamen Interessen ausgehen, besprochen wurde. Die Ergebnisse der Verhandlungen und die getroffenen Vereinbarungen geben uns die Gewißheit, daß unsere Republik in fester Freundschaft mit der Sowjetunion erfolgreich als ein Bollwerk des Sozialismus und des Friedens in Europa weiter voranschreiten wird.

Die Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Außen- und Verteidigungspolitik, der Wirtschaft, der Wissenschaft und Technik, der Kultur und in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens entspricht zutiefst den Interessen unseres Landes und Volkes. Erfolgreich wird das im Dezember vergangenen Jahres vereinbarte Programm von Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der engen und gegenseitigen vorteilhaften Zusammenarbeit verwirklicht. Unsere Blicke sind auf die großen Zukunftsaufgaben gerichtet, und der Zusammenschluß der wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Potenzen auf den für uns entscheidenden Gebieten erfüllt uns mit Optimismus.

Nunmehr vereinbarten beide Seiten — wie es im Kommuniqué heißt — „solche neuen Formen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit wie den Erfahrungsaustausch bei der Ausarbeitung volkswirtschaftlicher Prognosen, die Schaffung eines einheitlichen Systems elektronischer Datenverarbeitungsmaschinen, die gemeinsame Aufstellung von Komplexprogrammen zur Einführung fortschrittlicher Technologien in der Industrie und im Bauwesen“. Diese Festlegungen sind für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der DDR von entscheidender Bedeutung. Sie entsprechen im vollen Maße den Plänen und Zielen unserer Volkswirtschaft und werden maßgeblich zu deren Erfüllung beitragen. Die Ergebnisse der jüngsten Moskauer Verhandlungen, das können wir mit voller Überzeugung zum Ausdruck bringen, sind die weitreichendsten in der Geschichte unserer Beziehungen.

Auch von dieser Stelle aus möchten wir dafür dem ZK der KPdSU und der Sowjetregierung herzlich danken. Wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, um die Vereinbarungen in die Tat umzusetzen. Wir haben immer wieder betont und tun das auch heute, daß vor allen Dingen die ständig enger und breiter werdenden Beziehungen zur Sowjetunion die Lösung der

1093 wirtschaftlichen Aufgaben, die wir uns gestellt haben, gewährleisten.